

# Tierschutzverein Bamberg e.V.

Tierheim *Berganza* Rothofer Weg 30 96049 Bamberg-Gaustadt  
Telefon: 0951 / 62 4 92 Telefax: 0951 / 7 00 90 45  
Internet: [www.tierheim-bamberg.de](http://www.tierheim-bamberg.de)



---

## Der Nymphensittich

Im Jahr 1771 brachte James Cook den ersten (ausgestopften) Nymphensittich von Australien nach England. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts waren Nymphensittiche so in Mode gekommen, dass sie zu Tausenden mit Netzen eingefangen und nach Europa verschifft wurden. Die meisten Vögel starben sowohl auf der Reise, als auch in Europa, da ihre Bedürfnisse gänzlich unbekannt waren.

Bereits 1849 waren die Tiere in Australien vom Aussterben bedroht, die damalige Regierung verhängte darauf hin ein Ausfuhrverbot, das bis heute gilt.

Eigentlich stammt der Nymphensittich aus den Halbwüsten und Strauchsteppen Australiens, er ist ein Schwarmvogel und sollte daher unbedingt immer mit mindestens einem Artgenossen gehalten werden.

Die Haltung mit anderen Sittichen ist zwar möglich, wegen der verschiedenen Grundbedürfnisse aber kein Ersatz für einen zweiten Nymphensittich. Einsame und gelangweilte Nymphensittiche schreien extrem laut, Einzelhaltung ist Tierquälerei.

## Käfig und Freiflug

Die Mindestgröße eines Vogelkäfigs für 2-3 Tiere beträgt bereits 2 m x 1 m x 1,50 m. Der Käfig sollte zwar abwechslungsreich gestaltet, aber auch frei genug für kleinere Flugaktivitäten sein. Zur Grundausrüstung gehören:

- Kolbenhirse
- Schnabelwetzstein
- 2-3 Näpfe
- Kalkstein
- Sepiaschale
- Vogelsand (mit Anisstückchen)
- Vogelgrit
- Schaukel
- Knabbermaterial aus Holz von ungespritzten Obstbäumen.
- Holzstangen mit unterschiedlicher (!) Dicke, um Verkrüppelung der Füße zu verhindern

Zeitungspapier bitte nicht im Käfig auslegen, die Druckerschwärze ist für Vögel giftig.

Kletterseile, Kletterbäume und Vogelleitern sind zusätzlich eine willkommene Abwechslung.

Der Standort sollte zugluftsicher und hell sein, der Käfig sollte in einer Ecke stehen, niemals frei im Raum. Geeignet ist z.B. das Wohnzimmer.

Nymphensittiche gelten als Australiens schnellste Flieger, der tägliche Freiflug ist deshalb extrem wichtig. Zu beachten ist dabei, dass Vögel nicht stubenrein werden und auch viel anknabbern können, da sie ihren Schnabel wetzen müssen.

Nachts sollte immer ein wenig Licht vorhanden sein, den Käfig bitte keinesfalls abdecken.

Kabel, Deckenfluter (können Vogelfüße verbrennen), offene Trinkgefäße, giftige Zimmerpflanzen und andere Gefahrenquellen müssen komplett aus dem Weg geräumt werden. HINWEIS: Nymphensittiche vertragen überhaupt keinen Rauch. Für Raucher sind diese Tiere daher absolut ungeeignet.

Zimmerpflanzen wie

Akazien, Anemonen, Aronstab, Christrosen, Dieffenbachia, Eibe, Eisenhut, Faulbaum, Fingerhut, Goldregen, Hahnenfußgewächse, Herbstzeitlose, Hyazinthen, Küchenschelle, Maiglöckchen, Mistel, Nachtschattengewächse, Narzissen, Nelken, Oleander, Porzellanblume, Primeln, Rittersporn, Seidelbast, Stechapfel, Stechpalme, Tollkirsche, Veilchen, Wacholder, Weihnachtsstern, Wolfsmilchgewächse und sicher noch ein paar mehr sind für Nyphensittiche giftig!

### Eingewöhnung

Von Anfang an sollte man beruhigend mit Nyphensittichen sprechen, aber erst nach 5-7 Tagen versuchen, sich mit der Hand zu nähern, da sie die unbekannteren Geräusche und Bewegungen erst kennenlernen müssen.

Mit Geduld können sie sehr zahm werden und sogar lernen, auf ihren Namen zu reagieren. Als Antwort auf ihren Namen stoßen sie einen typischen Pfiff aus, den sie den Rest ihres Lebens beibehalten.

### Federhaube

Die Federhaube des Nymphensittichs ist eine Art Stimmungsbarometer. Wird sie waagrecht gehalten, ist der Vogel ruhig und entspannt, steht sie senkrecht nimmt er gerade aktiv an seiner Umgebung teil, stark aufgestellt zeigt sie Aufregung an und nach hinten gestellt und gespreizt verkörpert sie Furcht und/oder Aggressivität.

### Ernährung

*Vogelgrit:* Der Grit ist für die Verdauung unerlässlich. Wenn der Nymphensittich frisst, wandert die Nahrung zuerst in den Kropf, wird dort aufgeweicht und gelangt schließlich in den Muskelmagen. Dort wird die Nahrung zwischen dem Grit und den Muskelbewegungen „zermahlen“ und erst so können die Nährstoffe in den Organismus gelangen.

Für Nymphensittiche gibt es Fertigfutter im Zoofachhandel, sie ernähren sich hauptsächlich von Sämereien, Körnern, Obst und Gemüse, Kräuter- oder Wildpflanzen (z.B. Vogelmiere, Petersilie, Katzengras, Basilikum, ...). Aber auch gekochte Nudeln, Joghurt oder Quark werden gerne gefressen.

*Folgendes dürfen sie keinesfalls fressen:*

Rohe/Grüne Kartoffeln, behandeltes Obst/Gemüse, Kohl, Bohnen, Zitrusfrüchte, Pflaumen, Rhabarber, Avocado, gewürzte Speisen, Schokolade o.ä.

### Allgemeines

Nymphensittiche werden 15-20 Jahre, wiegen 80-100 Gramm und werden bis zu 43-50 cm groß. Sie gehören zur Familie der Papageien. Alle Nymphensittiche haben eine gelbe Maske mit einem charakteristischen roten Wangenfleck, der Körper kann grau (mit Variationen), gelb oder auch weiß sein.

Mit ihren seitlich angesetzten Augen haben Nymphensittiche fast eine Rundschau, können farbig sehen und pro Sekunde bis zu 100 Bildern aufnehmen (der Mensch 16), so erkennen sie auch im Schnellflug noch Details.

Wer Nymphensittiche anschaffen möchte, sollte in jedem Fall vorher testen lassen, ob er auf Vogelstaub allergisch reagiert.

Sollten Sie noch Fragen haben setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung. Vielleicht können wir Ihnen dann persönlich weiterhelfen.

**Ihr Tierschutzverein Bamberg e.V.**

Spendenkonto:  
Stadtsparkasse Bamberg Konto 14787 BLZ 770 500 00